

Sehr geehrter Damen und Herren,

14.01.18

wir, der BDK MV als Fachverband für Kunstpädagogik, setzen uns vor allem für das Schulfach Kunst und Gestaltung in allen Schularten und Schulstufen ein und unterstützen die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen. Das Ziel des BDK liegt unter anderem in der Unterstützung und Weiterentwicklung des Faches Kunst und Gestaltung. Mit unserer Mitgliederzahl stehen wir an 12. Stelle auf Bundesebene.

Wir möchten als Verband dagegen protestieren, dass die wenigen Gymnasien in unserem Land, die über Jahrzehnte das Unterrichtsfach Kunst und Gestaltung als Leistungskurs anbieten, nun durch das neue Leistungsfachmodell der gymnasialen Oberstufe durchs Raster fallen könnten. Wir fordern zu überdenken, ob nicht für diese Schulen Sonderregelungen ermöglicht werden müssten. Es gibt Sport- und Musikgymnasien in unserem Bundesland, die in ihrer Spezialisierung sicher erhalten bleiben. Warum dann nicht die über ganz MV (auch in den ländlichen Regionen) verteilten Leistungskurse Kunst und Gestaltung an den Gymnasien?

In den anderen Bundesländern wie Sachsen, Brandenburg, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen ist dies doch auch bei einer Umstrukturierung möglich. Kompetenzerwerb in den Kernfächern ist notwendig, aber Kreativität bringt uns voran. Friedrich Nietzsche schrieb „Bildung wird kulturlos, sobald sie sich von Kunst getrennt hat.“ Wir wollen nicht über die Bedeutung und Wichtigkeit des Unterrichtsfaches Kunst und Gestaltung philosophieren, denn wir wissen, dass es eigentlich klar ist, welchen Stellenwert in allen Lebensbereichen dieses Fach haben muss.

Da wir als BDK mit vielen Vereinen und auch unseren Hochschulen punktuell zusammenarbeiten, möchten wir Ihnen einen Auszug aus dem Mailverkehr mit Professor Hack, dem Dekan der Hochschule Wismar, zukommen lassen.

„...immerhin fast die Hälfte unserer Studierenden der Fakultät Gestaltung kommt aus Mecklenburg-Vorpommern und ein großer Teil, gerade dieser heimatverbundenen Absolventen, gründet kleine Firmen, macht sich selbstständig oder ergänzt innovative Unternehmen sowie Startups und verschafft somit der klein- und mittelständischen Wirtschaft unseres Landes eben diesen kleinen, aber besonders wichtigen Wettbewerbsvorteil. Wir sind der Überzeugung, dass dieses Interesse für Kunst, Kultur und Gestaltung unbedingt in den Schulen unseres Landes von Anfang an bis zur Studierfähigkeit mit Nachdruck gefördert werden muss und keinesfalls als `Beiwerk` zu sehen ist, auf das man notfalls auch verzichten kann. Gerne dürfen Sie diese Mail der Ministerin zur Kenntnis weiterreichen oder zitieren und wenn es hilfreich sein sollte, mich gerne zu einer der vielleicht kommenden Gesprächsrunden einladen. Denn die künftigen gymnasialen Oberstufler mit musischen, kulturellen und künstlerischen Leistungskursen sind der interessierte Nachwuchs, der unsere Fakultät hier in Mecklenburg – Vorpommern verortet und durch diese konsekutive Bildungsstrategie zum Innovationsträger und Ideengeber für Land und Industrie werden könnte.“

(Auszug aus dem Schreiben von Professor Hack, Dekan der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar, vom 23.12.2017 an den BDK-MV)

Wir fordern deshalb als Landesverband Mecklenburg-Vorpommern des BDK, dass in der neu erstellten Verordnung die Möglichkeit einen Leistungskurs in Kunst und Gestaltung zu belegen, sichergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen,  
gezeichnet



Ellen Pach  
1.Vorsitzende des BDK Landesverbandes M-V



Susanne Ziegler  
2.Vorsitzende des BDK Landesverbandes M-V